

net AG Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2008/2009

net AG infrastructure, software and solutions

26. Mai 2010

Gutshof Menterschwaige, München

Agenda



I. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2008/2009

II. Finanzlage & Kennzahlen 2008/2009

III. Ausblick

IV. Beschlüsse

Rückblick auf das Geschäftsjahr 08/09



Überblick

Das Geschäftsjahr 2008/2009 war geprägt von der Neuausrichtung des Konzerns

- Neue Positionierung als reiner Software Publisher
- Weitere Belastungen durch Restrukturierungsmaßnahmen (bhv Software GmbH i.L.)
- Konjunkturbedingter Nachfragerückgang in den relevanten Marktsegmenten

Rückblick auf das Geschäftsjahr 08/09



Strategische Ausrichtung der net AG

Der Konzern ist klar als ein Publishing Unternehmen mit zwei Segmenten positioniert

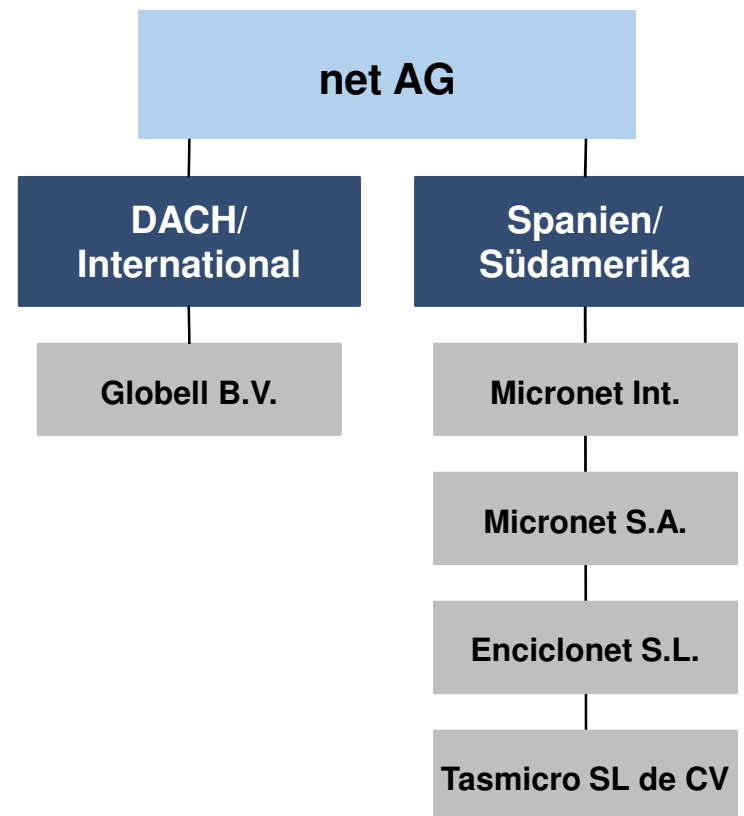
- In 2008 hat sich die net AG von seinem Segment IT Solutions getrennt
- Im Mai 2009 wurde die bhv Software GmbH liquidiert
- Heute konzentriert sich die net AG auf das Marketing und den Vertrieb eigener und fremder Software über die verschiedensten Absatzkanäle (Einzel- und Großhandel, Wiederverkäufer, Geschäftskunden, Online)
- Das Geschäft ist in die beiden Segmente DACH/International und Spanien/Südamerika eingeteilt
- Entsprechende Tochtergesellschaften unterstützen in den jeweiligen Ländern Softwareentwickler und Hersteller bei der Vermarktung

Rückblick auf das Geschäftsjahr 08/09

Strategische Ausrichtung der net AG

Die net AG ist verstärkt in verschiedenen Regionen und Sprachräumen aktiv

- Die Aktivitäten im Segment DACH/International wurden bei Globell B.V. konzentriert
- Dort werden die Engagements systematisch weiter ausgebaut
- Die Absatzmärkte in Südamerika werden über die Tochtergesellschaft Micronet S.A. erschlossen
- Gegebenenfalls werden neben der mexikanischen Tasmicro S.L. weitere Landesgesellschaften gegründet



Geschäftsentwicklung

Das Umfeld der net AG war im Geschäftsjahr von den Turbulenzen an den Finanz- und Aktienmärkten und ihren Auswirkungen auf die Realwirtschaft bestimmt

- Die negativen Effekte auf die Konsumnachfrage trafen auch die für die net AG relevanten Marktsegmente der Anwendersoftware und führten hier vor allem in der zweiten Jahreshälfte zu drastischen Einbrüchen
- Den stärksten Rückgang verzeichnete die Region DACH/International mit einem Minus von 36%, bedingt durch eine schwache Nachfrage aus dem Einzelhandel
- In Spanien fiel der Rückgang der Nachfrage vor dem Hintergrund der besonders starken Wirtschaftskrise im Land ebenfalls sehr hoch aus, konnte jedoch durch die positiven Entwicklungen im Südamerikageschäft teilweise kompensiert
- In diesem Segment entwickelt sich die mexikanische Tochter der Micronet S.A., Tasmicro S.L., weiter sehr erfolgreich
- Die net AG ist dabei, weitere Länder in Mittel- und Südamerika zu erschließen; mit wichtigen Partnern konnten Verträge erfolgreich neu verhandelt werden

Geschäftsentwicklung

Zudem beeinflussten erneut Sonderentwicklungen den Geschäftsverlauf

- Im Segment DACH/International musste die Restrukturierung und Reorganisation der bhv Software GmbH i.L. mit hohen Verlusten und Kosten für die Gesellschaft abgeschlossen werden
- Die Hoffnungen auf einen schnellen Turnaround der Firma erfüllten sich nicht
- Die werthaltigen Vermögenswerte der bhv Software GmbH i.L. wurden auf die Globell B.V. übertragen
- Die Gesellschaft unterhält nach dem Verkauf des nationalen und internationalen Geschäfts keinen operativen Geschäftsbetrieb mehr
- Die hohen Belastungen führten erneut zu einem negativen Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern von TEUR -1.633 (Vorjahr: TEUR -3.219)
- Weitere Belastungen werden nun jedoch nicht mehr erwartet

Agenda



I. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2008/2009

II. Finanzlage & Kennzahlen 2008/2009

III. Ausblick

IV. Beschlüsse

Überblick zum Geschäftsjahr 2008/2009

Das Konzernergebnis wurde stark von Restrukturierungsmaßnahmen und einer schwachen Konsumnachfrage beeinträchtigt

- Restrukturierung und Reorganisation der bhv Software GmbH i.L.
- Konjunkturrell bedingter Nachfragerückgang
- Trotz dieser Verluste verfügt der Konzern über eine solide Liquiditätsausstattung, so dass auch in den kommenden Jahren das Wachstum der Gesellschaft und die dazu notwendigen Investitionen realisiert werden können

- Der Bilanzgewinn betrug EUR 783.717,66
- Der Vorstand schlägt eine Dividende von EUR 0,03 pro Aktie vor
- Die Ausschüttungsquote beträgt danach 16,8%

Konzernbilanz

Kurzbilanz per 30.09.2009 (TEUR)

Firmenwerte aus Kapitalkonsolidierung	12.477
Sonstige immaterielle VG und Sachanlagen	1.985
Sonstiges Anlagevermögen	1.337
Vorräte	999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.503
Liquide und beschränkt liquide Mittel	7.128
Sonstiges Umlaufvermögen	928
Summe Aktiva	28.357

AKTIVA

Eigenkapital	18.354
Langfristiges Fremdkapital	385
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.101
sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	6.517
Summe Passiva	28.357

PASSIVA

- Verringerung der Firmenwerte (-12%) durch Verkauf des nationalen Geschäfts der bhv Software GmbH i.L. und Minderung des Kaufpreises für die Anteile der Micronet S.A.
- Deutliche Reduzierung der langfristigen Verbindlichkeiten (-87%) durch eine Laufzeitverkürzung von Schuldscheindarlehen i.H.v. TEUR 2.000 und der vorzeitigen Rückführung dieser im Oktober 2009

Konzern-Eigenkapital

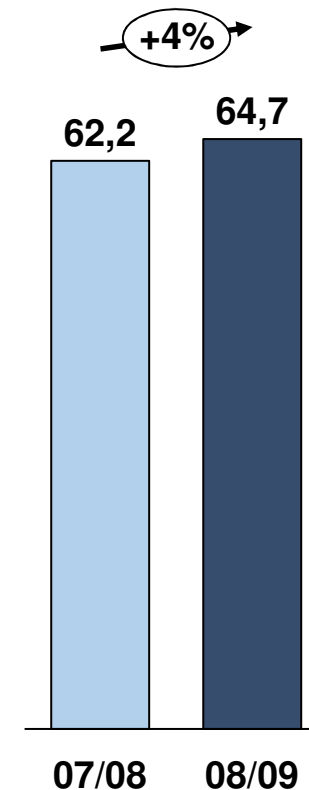
Trotz der weiterhin „schwierigen“ Finanzmärkte verfügt die net AG über eine solide EK-Quote

Gezeichnetes Kapital	4.400
Kapitalrücklagen	13.600
EK-Differenzen aus Währungsumrechnung	-10
Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn/-verlust	-63
Anteile anderer Gesellschafter	427
Eigenkapital am 30.09.2009 (TEUR)	18.354

Eigenkapital

- Steigerung der Eigenkapitalquote von 62,2% (2007/2008) auf 64,7% (2008/2009)
- Dies ist konsistent mit der Konzernstrategie, den Verschuldungsgrad möglichst gering zu halten, um weiterhin Zugang zu Fremdkapital zu vertretbaren Kosten durch Beibehaltung eines guten Ratings zu gewährleisten

Konzern EK-Quote



Gewinn- und Verlustrechnung

Kurz-GuV im Geschäftsjahr 2008/2009 (TEUR)

Umsatzerlöse	16.537
Herstellungskosten	- 9.886
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.651
Vertriebskosten	- 4.494
Verwaltungskosten	- 4.202
Sonstiges	-1.996
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-4.041
Finanzergebnis	-995
Ertragsteuern (Ertrag)	14
Jahresfehlbetrag fortgeführte Geschäftsbereiche	-5.022
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-5
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten	-5.027

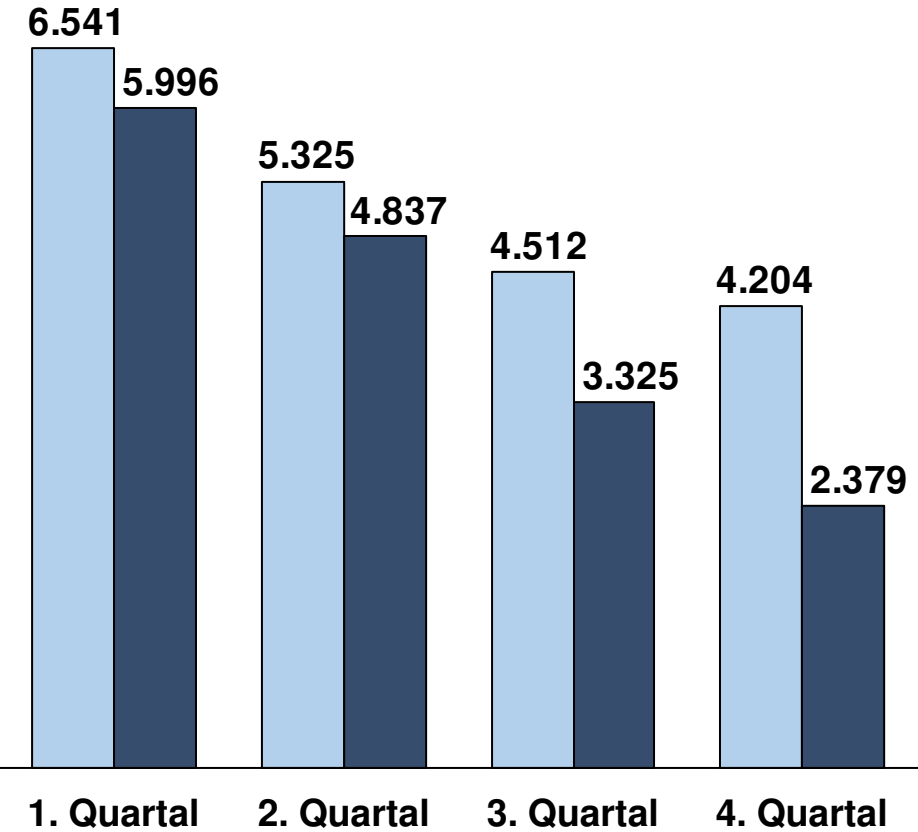
Konzern-GuV

- Umsatzrückgang bedingt durch eine stark sinkende Konsumnachfrage vor allem in der zweiten Jahreshälfte
- Deutliche Senkung der Verwaltungskosten dank des initiierten Kostensenkungsprogramms
- Steigerung der Rohgewinnmarge (Anteil des Bruttoergebnisses vom Umsatz an den Umsatzerlösen) von 36% (2007/2008) auf 40% (2008/2009)

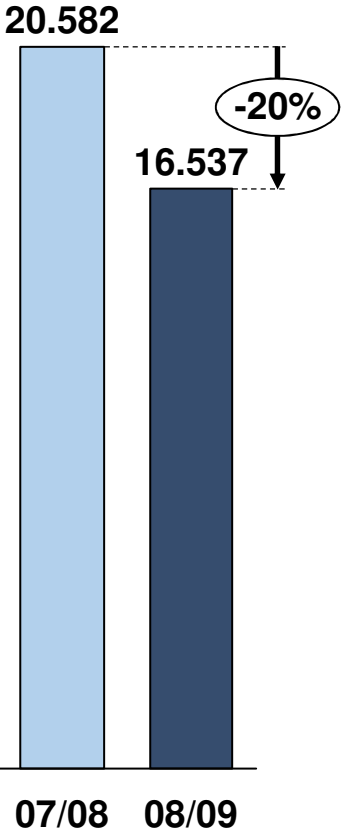
Konzernumsatz, Entwicklung



Konzernumsatz pro Quartal (2008/2009) in TEUR



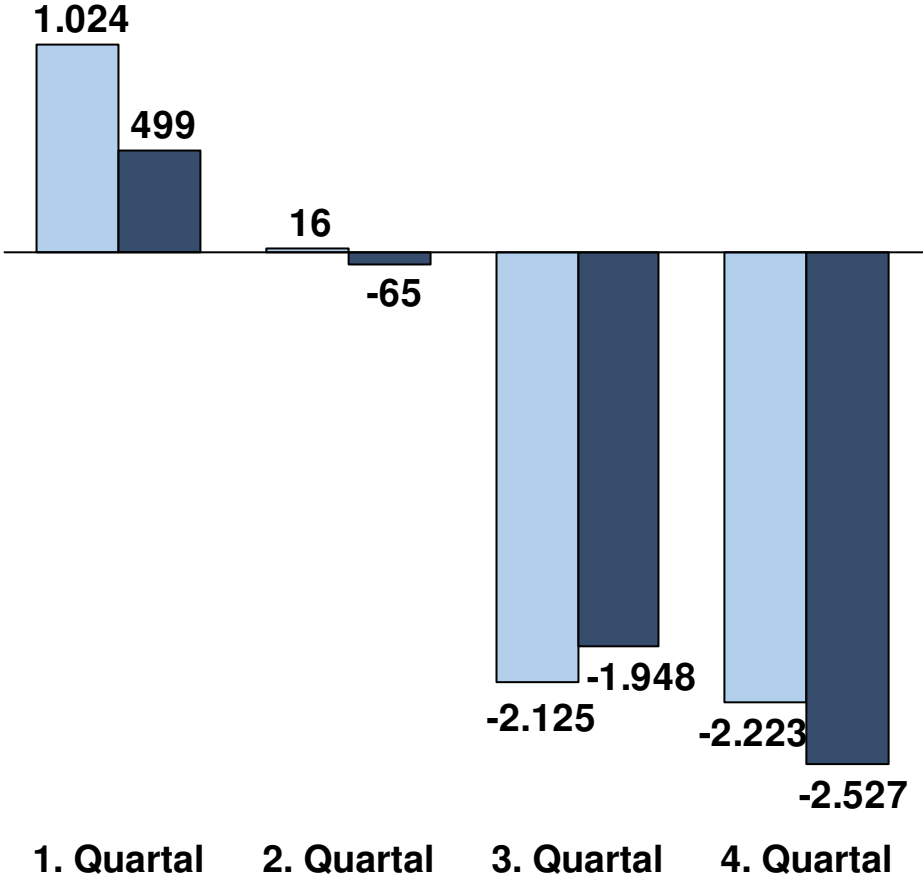
Konzernumsatz per anno in TEUR



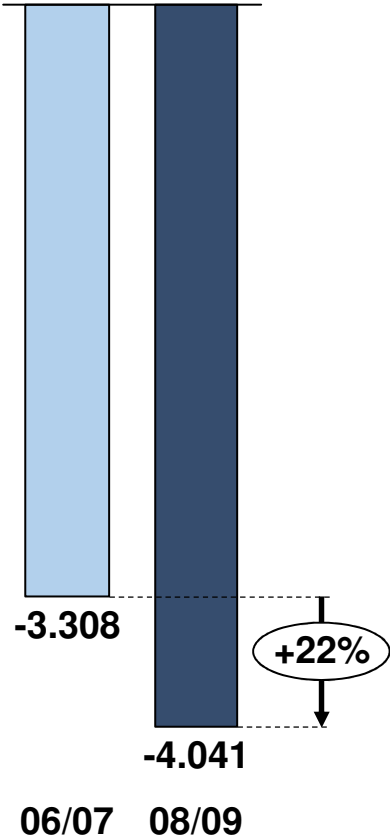
Konzern EBIT, Entwicklung



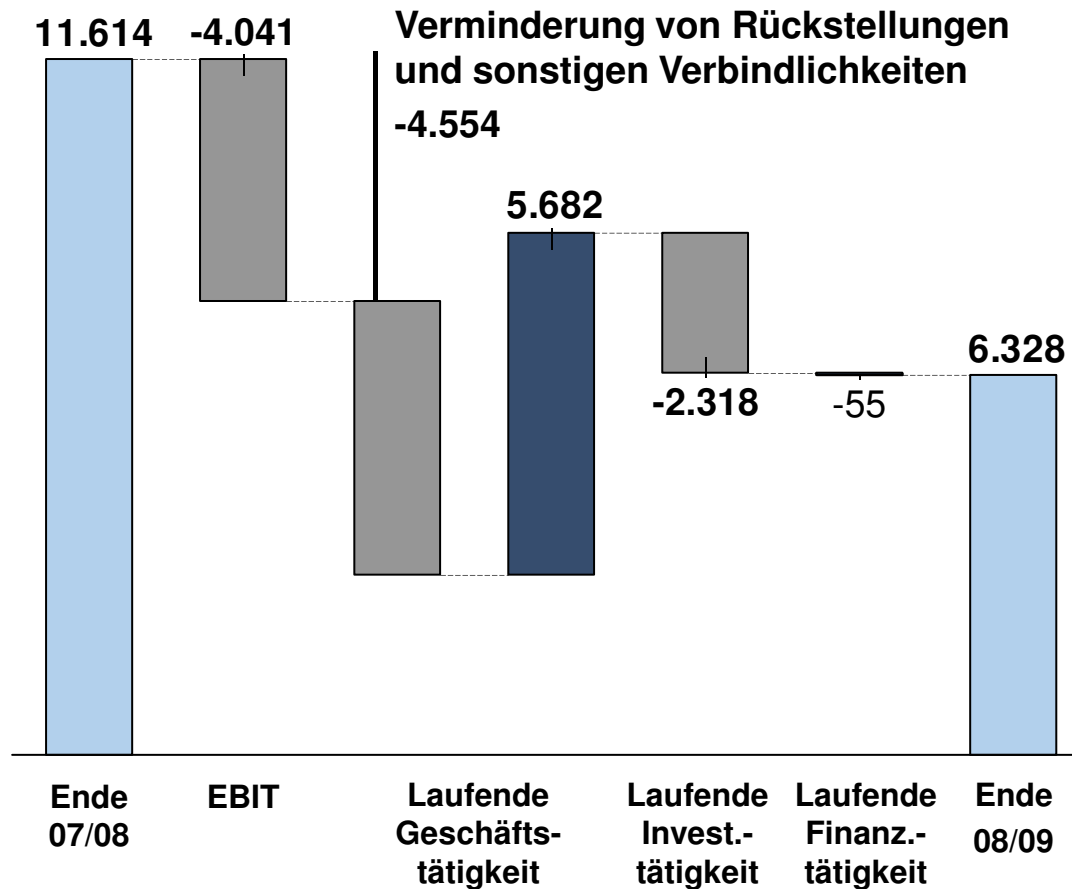
Konzern EBIT pro Quartal (2008/2009) in TEUR



Konzern EBIT per anno in TEUR



GJ 2008/2009: Mittelzuflüsse/-abflüsse beeinflusst durch die Auflösung von Rückstellungen



- Normalisierung der liquiden Mittel nach massiver Ausweitung in 2007/2008 durch die Einmaleffekte des Verkaufs der IT-Solutions Sparte
- Inanspruchnahme von im letzten Jahr gebildeten Rückstellungen, z.B. Kaufpreisanpassung BT Germany GmbH & Co. oHG, Remissionen bei der bhv Software GmbH i.L., und Beratungskosten
- Abflüsse aus Investitions-tätigkeit insbesondere für Ersatzbeschaffungen

Agenda



- I. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2008/2009
- II. Finanzlage & Kennzahlen 2008/2009
- III. Ausblick**
- IV. Beschlüsse

Konzern-Lagebericht

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld wird weiterhin von Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung bestimmt – doch die net AG ist gut aufgestellt

- Die krisenhafte Zuspitzung der Situation an den Kapitalmärkten sowie die starke Rezession stellen ein äußerst schwieriges Umfeld dar
- Da die private Nachfrage erst mit zeitlicher Verzögerung auf die noch junge Konjunkturerholung reagiert, ist eine Verbesserung der Nachfragesituation für Produkte der net AG ungewiss
- Mit interessanten neuen Produktentwicklungen und einer internationalen Vertriebsorganisation ist die net AG jedoch sehr gut positioniert und konnte ein stabiles erstes Quartal 2009/2010 erzielen (Umsatz +18%, EBIT +12%)
- Der Trend zur Konsolidierung der Märkte setzt sich fort; die Tendenz zu größeren Unternehmenseinheiten geht einher mit einer Verschärfung des Wettbewerbs
- Die net AG sieht sich auch hier gut aufgestellt, um diesem Trend zu begegnen und dank der guten Liquiditätsausstattung eine aktive Rolle zu spielen

Analystenkommentar

Eine aktuelle Studie der VEM Aktienbank bestätigt den optimistischen Ausblick

- Die Analysten sehen eine Aufhellung des Marktumfeldes und erwarten vor allem aus Südamerika eine hohe Nachfrage nach Softwareprodukten
- Die erfolgreiche Produktentwicklung, ein optimierter, innovativer Vertrieb, sowie weitere Kostensenkungsmaßnahmen mit den damit verbundenen Effizienzsteigerungen werden als Treiber für steigende Wachstumsraten und positive Gewinnmargen identifiziert
- Das Publishing wird als zukunftssträchtiger Fokus gesehen, was die angestoßene Neuausrichtung des Unternehmens bestätigt
- Es wird davon ausgegangen, dass sich auf der Umsatzseite die Erfolge des ersten Quartals fortsetzen; spätestens für das Geschäftsjahr 2010/2011 wird wieder mit einem deutlichen Gewinn gerechnet
- **Die Aktie der net AG ist eine klare Kaufempfehlung**

(Quelle: VEM Aktienbank, Studie vom 4. März 2010)

Fokus Südamerika

Die Positionierung der net AG in Südamerika bietet enormes Potential

- Spanien und Südamerika sind bereits heute mit einem Anteil von über 50% des Gesamtumsatzes Hauptmärkte der net AG
- Speziell aus Südamerika ist in Zukunft ein starkes Wachstum zu erwarten
- Südamerika hat die Krise im Vergleich zu den entwickelten Märkten relativ unbeschadet überstanden
- Im laufenden Jahr wird mit einem Wirtschaftswachstum von 4,1% gerechnet; langfristig wird das Wachstum bei 3,8% gesehen
- Zudem existiert ein großer Nachholbedarf bei Computern und Internetanschlüssen; aktuell liegt die Internetnutzung mit lediglich 30% noch deutlich unter der von entwickelten Regionen wie Nordamerika oder Europa
- Bereits in den kommenden Jahren wird sich dieses Ungleichgewicht aufheben und demzufolge die Nachfrage aus dieser Region rasant zunehmen

(Quelle: VEM Aktienbank, Studie vom 4. März 2010)

Agenda



- I. Rückblick auf das Geschäftsjahr 2008/2009
- II. Finanzlage & Kennzahlen 2008/2009
- III. Ausblick

IV. Beschlüsse

Einleitung

Der Tagesordnungspunkt 7 soll detaillierter thematisiert werden

- TOP 2 Beschlussfassung Gewinnverwendung
- TOP 3 Beschlussfassung Entlastung Alleinvorstand
- TOP 4 Entlastung Aufsichtsrat
- TOP 5 Wahl Abschlussprüfer
- TOP 6 Beschlussfassung Änderung von § 10 der Satzung
- TOP 7 Beschlussfassung Umwandlung der Gesellschaft in eine SE**
- TOP 8 Wahl Verwaltungsrat
- TOP 9 Beschlussfassung Anpassung Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und Optionsanleihen vom 30. März 2006
- TOP 10 Beschlussfassung Anpassung Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und Optionsanleihen vom 13. März 2007
- TOP 11 Erneuerung der Ermächtigung zum Kauf eigener Aktien

TOP 2: Beschlussfassung über die Gewinnverwendung:

- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2008/2009 in Höhe von EUR 783.717,66 wie folgt zu verwenden:
- Ausschüttung einer Dividende in Höhe von
EUR 0,03 je dividendenberechtigter Stückaktie EUR 132.000,00
 - Vortrag auf neue Rechnung EUR 651.717,66
 - **Bilanzgewinn** **EUR 783.717,66**

TOP 3: Über folgende Mitglieder des Vorstandes soll gemeinsam Entlastung erteilt werden:

- Dr. Stefan Immes (Alleinvorstand der Gesellschaft)

TOP 4: Über folgende Mitglieder des Aufsichtsrates soll gemeinsam Entlastung erteilt werden:

- Dirk Niebergall (Vorsitzender)
- Alfred Luttmann (Stellvertreter)
- Bernhard Pöllinger

TOP 5: Beschlussfassung über den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009/10:

- Der Aufsichtsrat schlägt vor, die FIDES Treuhandgesellschaft KG, Bremen, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das am 30. September 2010 endende Geschäftsjahr 2009/2010 zu wählen.

TOP 6: Beschlussfassung über die Änderung von § 10 der Satzung

- Es wird vorgeschlagen, den § 10 der Satzung so neu zu fassen, dass anstelle oder neben einer Barausschüttung auch eine Sachausschüttung des Bilanzgewinns von der Hauptversammlung beschlossen werden kann
- Dies soll die Flexibilität des Managements der net AG erhöhen
- Die Beschlussfassung ist nur dann vom Vorstand zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden, wenn die unter TOP 7 vorgesehene Beschlussfassung über die Zustimmung zur Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE) nicht die erforderliche Mehrheit erhält

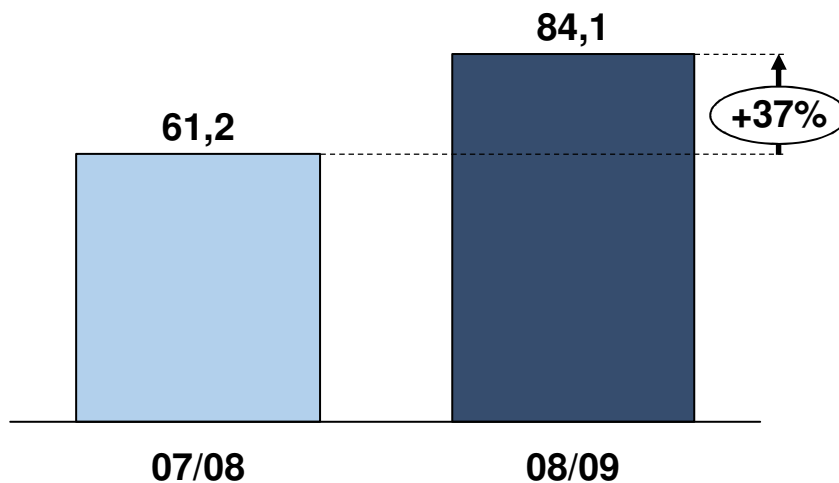
TOP 7: Beschlussfassung über die Zustimmung zur Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE)

- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Umwandlungsplan und die Satzung der net SE zu genehmigen
- Die Rechtsform der SE ist nach Überzeugung des Vorstands als einzige Kapitalgesellschaft europäischen Rechts in besonderer Weise geeignet, die internationale Unternehmenskultur der Gesellschaft zu fördern
- Die Umwandlung der net AG in die Rechtsform der SE hat weder die Auflösung der Gesellschaft noch die Gründung einer neuen juristischen Person zur Folge; vielmehr sind net AG und net SE identische Rechtsträger
- Die Beteiligung der Aktionäre an der Gesellschaft besteht somit auch nach Wirksamwerden der Umwandlung unverändert fort
- Der Sitz der Gesellschaft wird von München nach Koblenz verlegt; die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts Koblenz eingetragen

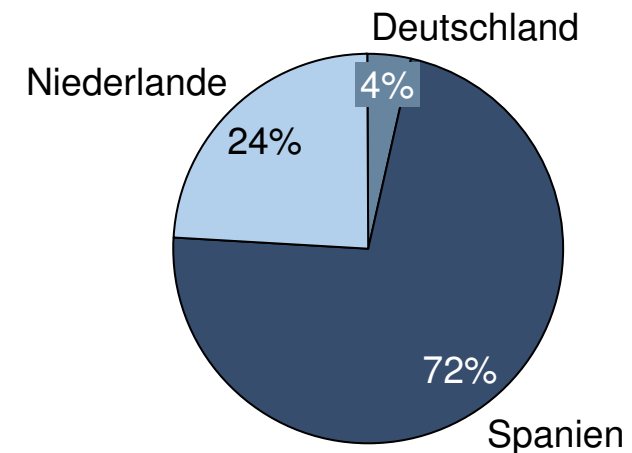
TOP 7

Die net AG ist schon heute ein europäisches Unternehmen

Anteil Europäisches Ausland am Konzernumsatz in %



Mitarbeiterverteilung in der EU



- Die Umwandlung in eine SE hat eine positive Wirkung nach innen und außen
- Sie entspricht der internationalen Struktur von Kunden und Mitarbeitern

TOP 7

Das monistische System ermöglicht eine kostensparende Verwaltung

- Allein das Recht der SE bietet die Möglichkeit der Wahl eines monistischen Leitungssystems mit einem einheitlichen Verwaltungsorgan (vergleichbar mit dem anglo-amerikanischen Board-System)
- Die Konzentration der Leitungs- und Kontrollaufgaben auf den Verwaltungsrat geht mit einer Reduzierung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder einher
- Dies verringert die notwendigen Verwaltungskosten (Overhead) und unterstützt effizientere Abläufe im Unternehmen
- Das Instrument des Verwaltungsrats ermöglicht zudem eine engere Kommunikation zwischen Aufsichtsgremium und geschäftsführendem Direktor
- Die neue Struktur wird einem Mittelständler wie der net AG eher gerecht

TOP 7

Weitere Vorteile der SE als Rechtsform

- Rechtsform signalisiert Internationalität und Prestige
- Möglichkeit des EU-weiten Auftritts als rechtliche Einheit, mit gewisser Unabhängigkeit von den jeweils unterschiedlichen nationalen Rechtsordnungen
- Vereinfachung von grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen
- Möglichkeit der Sitzverlegung innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne Auflösung und Neugründung der Gesellschaft
- Mittels Zweigniederlassungen kann die veraltungsaufwändige und kostenintensive Gründung von Tochtergesellschaften in anderen Mitgliedsstaaten vermieden werden
- Nationale und internationale Kapitalgeber kennen und schätzen die SE

TOP 8: Wahl des Verwaltungsrats

- Organe der net SE sind Hauptversammlung und Verwaltungsrat
- Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung
- Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der net SE besteht der Verwaltungsrat aus drei von der Hauptversammlung zu wählenden Mitgliedern
- Der Aufsichtsrat schlägt vor, für die satzungsgemäße Dauer
 - **Dr. Stefan Immes** (bisheriger Alleinvorstand der net AG);
 - **Dirk Niebergall** (bisheriger Aufsichtsratsvorsitzender der net AG);
 - **Alfred Luttmann** (bisheriger stv. Aufsichtsratsvorsitzender der net AG)

zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats zu wählen.

TOP 9: Beschlussfassung über die Anpassung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. März 2006 unter Tagespunkt 6 zur Ausgabe von Wandelanleihen und Optionsanleihen an die Umwandlung der Gesellschaft in eine SE mit einer monistischen Organisationsfassung

- Gemäß § 7 des Umwandlungsplans sowie § 5 der Satzung folgt die Organisationsverfassung der Gesellschaft dem monistischen System
- Die o.g. Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 30. März 2006 muss an diese neue Organisationsform angepasst werden
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher vor, die Beschlussfassung so anzupassen, dass an Stelle des Vorstands der Verwaltungsrat der net SE zur Ausgabe der Wandelanleihen und Optionsanleihen berechtigt ist
- Die Ermächtigung des Verwaltungsrats an Stelle des Vorstands bezieht sich insbesondere auf das Recht, das Bezugsrecht der Aktionäre auf Schuldverschreibungen in den in der Beschlussfassung vom 30. März 2006 genannten Fällen auszuschließen sowie die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Emissionen festzulegen

TOP 10: Beschlussfassung über die Anpassung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 13. März 2007 unter Tagespunkt 6 zur Ausgabe von Wandelanleihen und Optionsanleihen an die Umwandlung der Gesellschaft in eine SE mit einer monistischen Organisationsfassung

- Gemäß § 7 des Umwandlungsplans sowie § 5 der Satzung folgt die Organisationsverfassung der Gesellschaft dem monistischen System
- Die o.g. Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 13. März 2007 muss an diese neue Organisationsform angepasst werden
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher vor, die Beschlussfassung so anzupassen, dass an Stelle des Vorstands der Verwaltungsrat der net SE zur Ausgabe der Wandelanleihen und Optionsanleihen berechtigt ist
- Die Ermächtigung des Verwaltungsrats an Stelle des Vorstands bezieht sich insbesondere auf das Recht, das Bezugsrecht der Aktionäre auf Schuldverschreibungen in den in der Beschlussfassung vom 13. März 2007 genannten Fällen auszuschließen sowie die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Emissionen festzulegen

TOP 11: Beschlussfassung über die Erneuerung der Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien

- Vorstand und Aufsichtsrat bitten um Erneuerung der Ermächtigung zum Erwerb von eigenen Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10%
- Die Ermächtigung gilt bis zum 25. Mai 2015
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen neben der Veräußerung durch Angebot an alle Aktionäre oder über die Börse folgende Verwendungsarten vor
 - Abgabe an Dritte im Rahmen von M&A, Beteiligungen, Forderungen
 - Verkauf an Dritte
 - Einziehung ohne weiteren HV-Beschluss (Kapitalherabsetzung)
- Bei der Erneuerung dieser Ermächtigung handelt sich um einen reinen Vorratsbeschluss; derzeit gibt es keine konkreten Pläne für eine solche Maßnahme

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**